



Gesamtsanierung Casino, Zug

Die Gesamtsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, bestehend aus dem 1907 erstellten Altbau (Casinosaal und Restaurant), sowie der 1981 erstellten Erweiterung (Theatersaal, Bühne und Foyer) erfolgt in 3 Etappen.

In der ersten Etappe wurden 2010 Restaurant und Küche erneuert sowie eine Liftanlage für die behindertengerechte Erschliessung eingebaut. Die Ausführung erfolgte unter Theaterbetrieb in gedrängter Bauzeit. Der Ausbau von Restaurant und Küche erforderte umfangreiche Gebäudeabfangungen und Fundationsverstärkungen mit Mikropfählen. Aufwendige Ortbetonarbeiten wurden in Sichtbeton ausgeführt.

In der zweiten Etappe wurden 2014 bis 2015 das filigrane Raumfachwerk des Hauptdaches Altbau (genietetete Stahlwinkel) verstärkt und Vorarbeiten für die 3. Etappe (Umnutzung Fernheizzentrale) ausgeführt.

In der dritten Etappe (2016 bis 2018) werden nebst den allgemeinen Instandsetzungen und Erneuerungen die Eingangssituation beim Übergang Foyer/Altbau neu erstellt und der seeseitige Fassadenbereich des Altbaus angepasst. Diese Massnahmen erfordern teilweise diffizile Abfangkonstruktionen. Wie beim Ausbau des Restaurants werden die sichtbaren, tragenden Betonteilen in Weissbeton erstellt.

AM BAU BETEILIGT

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Zug
Architektur GU: Edelmann Krell Architekten, Zürich
Bauleitung: Von Gunten Baumanagement Zürich

AUSFÜHRUNG

1. Bauetappe: Juni – Dezember 2010
2. Bauetappe: 2014 – 2015
3. Bauetappe: 2016 – 2018

KENNZAHLEN

Baukosten 1. Etappe ca. CHF 7 Mio.
Baukosten 2. Etappe ca. CHF 20.8 Mio.
Baukosten 3. Etappe ca. CHF 18 Mio.

